

Brigitte Wagner und Hans Florian begeistern Publikum bei Benefizveranstaltung für den Klimaschutz

Heiter besinnliche Mundarttexte gepaart mit Guter-Laune-Musik

Von Nora Pallek

Einen ebenso unterhaltsamen wie abwechslungsreichen Abend erlebten die über 80 Besucher der Benefizveranstaltung „Hallo Baum – Wie geht’s dir denn so?“ im Naturfreundehaus Rastatt mit der Mundartdichterin Brigitte Wagner und dem Musiker Hans Florian (Bild). Vollkommen unentgeltlich hatte das Duo ein zweistündiges Programm auf die Beine gestellt, das den Baum in den Mittelpunkt stellte und dieses Thema auf ganz unterschiedliche Weise aufgriff: mal lehrreich, mal tief sinnig, aber nie mit erhobenem Zeigefinger, immer gut gewürzt mit viel Humor und stets ganz nah an der Erfahrungswelt der Menschen. Der Funke sprang von Anfang an auf das Publikum über, und am Ende zeigten sich viele Zuhörer tief berührt.



„Die Beiden verbinden Kunst und Kultur mit Klimaschutz“, hatte Hausherrin Jutta Eckert-Schirmer, Mitglied im Vorstand der Naturfreunde, zur Begrüßung angekündigt. Worum es bei der Veranstaltung konkret ging, machte Hauptorganisatorin Sybille Kirchner als Vertreterin des Klimabündnisses Rastatt deutlich. Ziel sei es, Geld für Aufforstungen zu sammeln – zum einen in der Rastatter Klimapartnerstadt Saint-Louis, zum anderen in der Barockstadt. Gemeinsam mit der Stadt Rastatt habe man bereits ein Grundstück in der Nähe des Spielplatzes beim Festplatz auserkoren, das durch Begrünung aufgewertet werden soll. Kirchner dankte Oberbürgermeisterin Monika Müller, die für die Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen hatte, für die Unterstützung. Die OB begrüßte die Gäste und mahnte mehr Respekt vor der Natur an: „Ich finde es bedenklich, dass Klimaschutz heute in eine Ecke gestellt wird.“

Wagner und Florian gingen das ernste Thema ganz undogmatisch an und sorgten dabei immer wieder für Lachsalven, zum Beispiel als die Mundartdichterin in bestem Rastatter Dialekt erklärte, warum Mensch und Baum untrennbar miteinander verbunden sind: wegen der Foddo Sünthes (Photosynthese). Um diesen Prozess anschaulich darzustellen, hatte sich das Duo Unterstützung von Mitgliedern der Naturfreunde geholt. So spielte Ingrid Ruschmann als Sonne verkleidet den Katalysator, der in einem großen Topf – gerührt von Walter Himmel – aus Kohlendioxid den für Menschen unentbehrlichen Sauerstoff („Oh zwei“) entstehen ließ. Viel Applaus erntete Wagner auch für ihre selbst gebastelte „Chloroplaste“-Kugeln, die sie ins Publikum warf. Die mitwirkenden Naturfreunde, zu denen auch Heidi Himmel, deren Töchter Sonja und Julia sowie Enkel Tom Himmel, Karin Fritz, Helma Hansmann, Katja Hörig und Anneliese Hars gehörten, sorgten für weitere Höhepunkte im Programm, als sie im Kleid verschiedener Baumarten bei einer Baumparade auftraten und verschiedene Lieder mitsangen, die Florian mit der Gitarre begleitete. Der Sänger überzeugte ebenso mit seinen

Solostücken, mit denen er es immer wieder schaffte, gute Laune zu verbreiten. Klar, dass das Publikum das Duo nicht ohne Zugabe gehen ließ.

30.09.2024



Brigitte Wagner (Zweite von links) und Hans Florian (links) zeigten bei der Benefizveranstaltung „Hallo Baum“ auf lustige Art, wie „Foddo Sünthes“ (Fotosynthese) funktioniert. Unterstützt wurden sie dabei von Mitgliedern der Naturfreunde. Foto: Nora Pallek



Ein weiterer Höhepunkt bei der Benefizveranstaltung mit Brigitte Wagner und Hans Florian war die von Mitgliedern der Naturfreunde mitgestaltete „Baumparade“. Foto: Nora Pallek